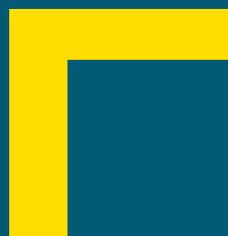


# Curriculum

für den Lehrgang

**Zusätzliche Lehrbefähigung für das  
Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde  
/ Politische Bildung an der NMS**

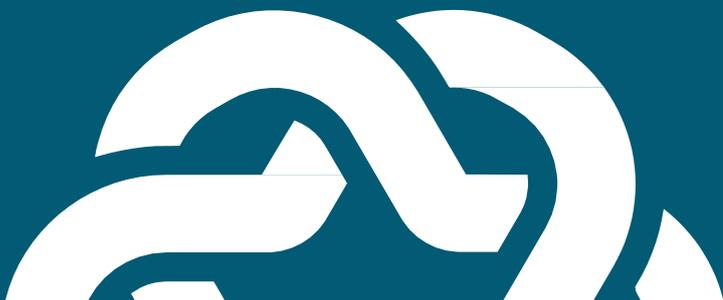


Verordnung der Studienkommission der  
Pädagogischen Hochschule Tirol vom 27.09.2013

Genehmigung durch das Rektorat der  
Pädagogischen Hochschule Tirol am 03.10.2013

Kenntnisnahme durch den Hochschulrat der  
Pädagogischen Hochschule Tirol am 09.10.2013

gemäß Hochschulgesetz 2005  
(BGBl. I Nr. 30/2006 vom 13.3.2006) i.d.g.F. und  
der Hochschul-Curriculaverordnung 2006 (BGBl. II  
Nr. 495/2006 vom 21.12.2006) i.d.g.F.





PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE TIROL

# **Pädagogische Hochschule Tirol**

**Curriculum  
für den Lehrgang  
Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach  
Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung  
an der NMS**

**Studienkennzahl: 771 314**

**Curriculum erstellt am 30. März 2013**

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Qualifikationsprofil</b>	<b>3</b>
1.1	Aufgaben, leitende Grundsätze und Bildungsziele	3
1.2	Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums	4
1.3	Vergleichbarkeit des Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien	4
<b>2</b>	<b>Curriculum für den Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung an der NMS“</b>	<b>5</b>
2.1	Allgemeines	5
2.1.1	Datum der Erlassung durch die Studienkommission:	5
2.1.2	Datum der Genehmigung durch das Rektorat:	5
2.1.3	Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat:	5
2.1.4	Umfang und Dauer des Lehrgangs	5
2.1.5	Arten von Lehrveranstaltungen	7
2.2	Kompetenzkatalog	8
2.3	Zulassungsvoraussetzungen	10
2.3.1	Allgemeine Voraussetzungen	10
2.3.2	Besondere Voraussetzungen	10
2.4	Modulraster	11
2.5	Modulübersicht	12
2.6	Module	15
2.7	Prüfungsordnung	29
2.7.1	Geltungsbereich	29
2.7.2	Art und Umfang der Prüfungen	29
2.7.3	Generelle Beurteilungskriterien	30
2.7.4	Informationspflicht der/des Modulverantwortlichen	32
2.7.5	Bestellungsweise der Prüfer/-innen	32
2.7.6	Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren	32
2.7.7	Art der Modulbeurteilung	33
2.7.8	Art der Beurteilung der Abschlussarbeit	33
2.7.9	Prüfungswiederholungen	34
2.7.10	Abschlussarbeit	35

2.7.11	Rechtsschutz bei Prüfungen.....	36
2.7.12	Nichtigerklärung von Beurteilungen .....	36
2.8	Beendigung des Studiums .....	36
2.9	Zertifizierung.....	36
2.10	Inkrafttreten .....	36
<b>3</b>	<b>DOKUMENTE FÜR DAS BMUKK .....</b>	<b>37</b>
3.1	Angaben zum Curriculum .....	37

# **1 Qualifikationsprofil**

## **1.1 Aufgaben, leitende Grundsätze und Bildungsziele**

Studien an der Pädagogischen Hochschule Tirol orientieren sich an den leitenden Prinzipien der Vielfalt und Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen gemäß § 40, Abs. 1, Hochschulgesetz 2005. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung. Darüber hinaus kommen die Bestimmungen des § 19 Abs. 2 bis 4 der Hochschul-Curriculaverordnung 2006 zur Anwendung.

Unter besonderer Berücksichtigung der leitenden Grundsätze und Bildungsziele der §§ 8 und 9 des Hochschulgesetzes 2005 sowie des § 3 der Hochschul-Curriculaverordnung 2006 werden die Studien so gestaltet, dass diese zu berufsbezogenen Kompetenzen führen und das grundlegende Berufswissen dem aktuellen Stand der Wissenschaft entspricht.

Der berufsbegleitende Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung an der NMS“ vermittelt die für den Pflichtgegenstand Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung notwendigen Kompetenzen.

Die Studierenden werden im Rahmen dieses Lehrgangs zu Experten/-innen dieses Unterrichtsfachs qualifiziert, die offen für neueste wissenschaftliche Erkenntnisse unter permanenter Berücksichtigung von forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität im Rahmen des lebenslangen Lernens agieren, um die aktuellen erziehungs- und unterrichtswissenschaftlichen Anforderungen bestmöglich in allen Unterrichtsbereichen erfüllen zu können.

Die Studienangebote werden wissenschaftlich fundiert und berufsfeldbezogen gestaltet und dadurch die Studierenden befähigt, unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen ihren Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Inhaltliche Schwerpunkte wie Förderung des lebenslangen Lernens, integrative Pädagogik, Förderdidaktik, Stärkung sozialer Kompetenzen, Integration von Menschen mit Behinderung, Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts, Begabungsförderung, Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, Gender- Mainstreaming sowie europäische und interkulturelle Bezüge sind ein

integrierter Bestandteil des Lehrgangs. Dabei kommt der Lernförderung und der Persönlichkeitsbildung von Schülern/-innen sowie Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung besondere Bedeutung zu.

Aufbau und Durchführung des Lehrgangs berücksichtigen die Individualität der studierenden Lehrer/-innen sowie die damit zusammenhängenden speziellen Ansätze der Pädagogik für die NMS. Dabei soll den unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen der Studierenden genau so Rechnung getragen werden wie den unterschiedlichen Lerntypen und Lernstilen, um damit bei den Studierenden durch eigenes Erleben die Notwendigkeit von Individualisierung zu verdeutlichen und diesbezügliche Kompetenzen für ihre Unterrichtspraxis aufzubauen. Individualisierte Lernstrategien und tutorielle Betreuung der E-Learning-Sequenzen unterstützen diese Zielsetzung.

Die Vermittlung neuester Erkenntnisse der Unterrichtswissenschaft und der Didaktik, die Sicherstellung der Kompetenz der Studierenden durch adäquate fachwissenschaftliche Angebote sowie die wissenschaftlich und didaktisch-methodisch begleitete Unterrichtspraxis führen zu professionellem Unterricht. Dabei wird insbesondere auch auf die Entwicklung didaktischer Materialien und die Umsetzung interaktiver Unterrichtsmodelle für einen praxisorientierten und qualitätsvollen Unterricht Wert gelegt.

## **1.2 Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums**

Die Kooperationsverpflichtung gemäß § 10 Hochschulgesetz 2005 wurde wahrgenommen. Diesem Curriculum liegt das Ergebnis einer Expert/-innen-Arbeitsgruppe unter der Leitung des BMUKK zugrunde. Diese Anforderungen stellen eine verbindliche Handlungsgrundlage für den Erwerb einer zusätzlichen Lehrbefähigung an der NMS dar.

## **1.3 Vergleichbarkeit des Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien**

Das Qualifikationsprofil, die modulare Gesamtkonstruktion, die Gesamtanzahl der ECTS-Points, der Titel des Studienganges, die Bezeichnung der einzelnen Module und die Zuteilung von ECTS-Credits zu den einzelnen Modulen und Studienfachbereichen lassen eine Vergleichbarkeit des vorliegenden Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien gemäß § 42 Abs. 4 Hochschulgesetz 2005 zu.

## **2 Curriculum für den Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung an der NMS“**

### **2.1 Allgemeines**

#### **2.1.1 Datum der Erlassung durch die Studienkommission:**

25.6.2013

#### **2.1.2 Datum der Genehmigung durch das Rektorat:**

26.6.2013

#### **2.1.3 Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat:**

25.9.2013

#### **2.1.4 Umfang und Dauer des Lehrgangs**

Der Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung an der NMS“ umfasst 38 ECTS-Credits, setzt sich aus sieben Modulen zusammen und dauert sechs Semester.

Während in den ersten fünf Semestern jeweils ein Modul zu 6 ECTS-Credits angeboten wird, werden im sechsten Semester zwei Module zu je 3 bzw. 5 ECTS-Credits angeboten.

##### ***2.1.4.1 Studienfachbereiche***

Fachwissenschaften/Fachdidaktik	30 ECTS-Credits
Schulpraktische Studien	5 ECTS-Credits
Studienfachübergreifende Abschlussarbeit	3 ECTS-Credits
<b>GESAMT</b>	<b>38 ECTS-Credits</b>

### **2.1.4.2 Stundenausmaß**

Der Workload des Lehrganges umfasst 950 Echtstunden (38 ECTS-Credits). Dieser ist durch betreute Studienanteile (Präsenzstudium und betreute Studienanteile gemäß § 37 Hochschulgesetz 2005) und im Rahmen des unbetreuten Selbststudiums zu erbringen.

Betreute Studienanteile	357 Echtstunden
<u>Unbetreute Studienanteile</u>	<u>593 Echtstunden</u>
Gesamtes Stundenausmaß	950 Echtstunden

### **2.1.4.3 Begründung für einen Selbststudienanteil von mehr als 50 Prozent des Gesamtworkloads**

Die Selbststudienanteile dieses Lehrganges überschreiten das 50%-Limit des Gesamtworkloads (vgl. BMUKK-20.030/00001-I/12/2008). Der Lehrgang umfasst zusätzlich zu allen fachspezifischen Modulen des Studiengangs noch ein eigenes Schulpraxismodul. Das Verhältnis zwischen betreuten und unbetreuten Studienanteilen ergibt sich durch den Wegfall der im Curriculum des Studiengangs vorgesehenen „weiteren betreuten Studienanteile“.

Da sich der Hochschullehrgang vorwiegend an bereits im Dienst stehende Lehrer richtet, erscheint der erhöhte Selbststudienanteil sowohl aus organisatorischen als auch didaktisch-methodischen Gründen gerechtfertigt. Die Studierenden verfügen bereits über Berufswissen und -können und bringen ihre individuellen Erfahrungen mit in den Lehrgang ein.

## **2.1.5 Arten von Lehrveranstaltungen**

### ***2.1.5.1 Seminar (SE)***

Lehrveranstaltung, in welcher der fachliche Diskurs und Argumentationsprozess gefördert wird. Der Aktivierung der Studierenden wird besondere Bedeutung zugemessen. (Maximale Gruppengröße 30)

### ***2.1.5.2 Übung (UE)***

Lehrveranstaltung, die die intensive, meist auch praktische Auseinandersetzung mit Themenbereichen fördert. (Maximale Gruppengröße 15 - Ausnahmen für Übungen in Praktika. Max. Gruppengröße 10.)

### ***2.1.5.3 Vorlesung (VO)***

Lehrveranstaltung, in der der Stoff von den Dozierenden vorgetragen wird. Es gibt keine Anwesenheitspflicht und keine maximale Gruppengröße.

## 2.2 Kompetenzkatalog

Die Studierenden werden durch einen erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung an der NMS“ zu Experten/-innen im Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung und können somit in allen Unterrichtsbereichen ihre Aufgaben als Lehrer/-innen qualifiziert erfüllen.

Die fachwissenschaftliche Ausbildung vermittelt die fachspezifisch wissenschaftlichen Inhalte des weiterbildungsrelevanten Faches, nimmt Bedacht auf die besonderen Rahmenbedingungen der Neuen Mittelschule und richtet sich an den jeweils aktuellen Lehrplänen der Neuen Mittelschule aus.

In diesem Rahmen sollen die Studierenden umfassendes Wissen und Können bezüglich der angestrebten Lehrbefähigung aufbauen und ihre eigenen Sprachkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) erweitern.

Die fachdidaktische Ausbildung ermöglicht den Transfer von Wissen in professionelles Handeln und umfasst vor allem eine professionelle und reflexive Auseinandersetzung mit Lehrplänen, Lehr- und Lernmaterialien, Lernstrategien, Konzepten zur Unterrichtsplanung und -organisation sowie zur Wissensvermittlung und Leistungsfeststellung. Die enge Verbindung und der wechselseitige Bezug von Fachwissenschaft und Fachdidaktik orientieren sich an den Anforderungen für einen handlungs-, erfahrungs- und zielorientierten Unterricht für Schüler/Innen der Sekundarstufe.

Dieser Ausbildungsbereich baut jene Kompetenzen der Studierenden auf, welche schwerpunktmäßig für

- einen individualisierenden und handlungsorientierten Unterricht,
- den situationsgerechten Einsatz von Medien und Methoden im Unterricht
- eine professionelle Leistungsfeststellung, -beurteilung und -rückmeldung zur Förderung von Lernprozessen der Schüler/-innen,
- die Erstellung eines studienfachbereichsübergreifenden Portfolios
- die Organisation und Nutzung von Lehrplattformen zur Unterstützung von interaktiven Lernprozessen

unverzichtbar sind.

Der Studienfachbereich **schulpraktische Studien** qualifiziert die Studierenden für ihre Tätigkeit als Unterrichtende im Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung und baut auf bereits im Rahmen des Lehramtsstudiums erworbenen Kompetenzen auf. Zentrales Ziel ist es, die berufliche Handlungskompetenz der Studierenden durch „learning by reflective doing“ für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung professionell zu erweitern sowie langfristig und zielgerichtet zu fördern.

Die Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten, umfassende Selbst- und Fremdevaluierungen sowie kritische Selbstreflexionen und Analysen von Unterrichtssituationen fördern den Aufbau der erforderlichen Handlungs-, Analyse- und Reflexionskompetenzen.

Im Rahmen aller Studienfachbereiche wird durch die Wahl geeigneter Lehr- und Lernformen auf die Vermittlung sozialer und medialer Kompetenzen hoher Wert gelegt. Insbesondere sollen kritisches und vernetztes Denken und Planen, Abstraktionsfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit und berufsethisch verantwortungsvolles Handeln gefördert werden. Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden exemplarisch vermittelt und erworben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Entwicklung einer ausgeprägten reflexiven Grundhaltung als Voraussetzung für die individuelle professionelle Weiterentwicklung gelegt.

## **2.3 Zulassungsvoraussetzungen**

### **2.3.1 Allgemeine Voraussetzungen**

Gemäß den Bestimmungen des § 19 Abs. 1 Hochschul-Curriculaverordnung 2006 in Verbindung mit § 39 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 bauen Lehrgänge auf eine abgeschlossen Erstausbildung auf. Als Zulassungsvoraussetzung gilt daher ein abgeschlossenes Lehramts- oder Diplomstudium oder ein Bakkalaureatsstudium für das Lehramt an Hauptschulen bzw. Neuen Mittelschulen.

### **2.3.2 Besondere Voraussetzungen**

Da alle TeilnehmerInnen des Lehrgangs bereits Lehrpersonen sind, ist ein Eignungsfeststellungsverfahren grundsätzlich nicht erforderlich. Die Ausnahme bilden in diesem Zusammenhang die Fächer „Bewegung und Sport“ und „Musikerziehung“.

Zum Nachweis der notwendigen sportlichen bzw. musikalischen Voraussetzungen sind alle interessierten Teilnehmer/-innen verpflichtet, sich einer speziellen Leistungsfeststellungsüberprüfung gemäß dem derzeit gültigen Eignungsfeststellungsverfahren der PHT ( vgl. <http://www.ph-tirol.ac.at/de/content/anforderungen-im-rahmen-der-eignungsfeststellung>) zu unterziehen. Dadurch sollen die für die Teilnahme am Lehrgang erforderlichen Eignungsvoraussetzungen nachgewiesen werden.

Die Leistungsfeststellungsüberprüfung ist eintägig konzipiert und findet vor Beginn des Lehrganges statt.

#### ***2.3.2.1 Eignungsfeststellungskommission***

Für die Überprüfung der besonderen Voraussetzungen hat das Rektorat eine Eignungsfeststellungskommission zu bilden, die aus bis zu drei Lehrenden aus dem Studiengang besteht. Diese Kommission bewertet die erbrachten Leistungen und legt diese Bewertung dem Rektorat vor.

#### ***2.3.2.2 Ergebnis des Eignungsfeststellungsverfahrens***

Das Rektorat entscheidet dann über die Aufnahme als ordentliche/-r Studierende/-r. Das Ergebnis der speziellen Leistungsfeststellungsüberprüfung wird dem/der Teilnehmer/-in mitgeteilt.

**Modulraster**

**Lehrgang für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung an der NMS**

1. Studienabschnitt						2. Studienabschnitt																															
1. Semester			2. Semester			3. Semester				4. Semester				5. Semester				6. Semester																			
751NGS1	WP		752NGS1	WP		753NGS1	WP	SFÜ	754NGS1	WP	SFÜ	755NGS1	WP	SFÜ	756NGS1	WP	SFÜ																				
Grundlagen der Geschichtswissenschaft			Das Werden Europas			Vom Humanismus zur Französischen Revolution				Neues Denken und Umbrüche - Das "lange" 19. Jahrhundert				Von der Zwischenkriegszeit bis zur Europäischen Union				Herausforderungen im 21. Jahrhundert																			
6,0 EC			4,50 SWSt.			6,0 EC				4,75 SWSt.				6,0 EC				5,0 SWSt.				3,0 EC				3,25 SWSt.											
6,0 FW			6,0 FW			5,50 FW				,50 SP				5,0 FW				1,0 SP				5,0 FW				1,0 SP				2,50 FW				,50 SP			
																756NZZS1		WP																			
																Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren																					
																5,0 EC		3,0 SWSt.																			
																5,0 SP																					
6,0 EC			4,50 SWSt.			6,0 EC				4,75 SWSt.				6,0 EC				5,0 SWSt.				8,0 EC				6,25 SWSt.											
Summe 1. Studienjahr:						12,0 EC			9,0 SWSt.			Summe 2 Studienjahr:						12,0 EC			9,50 SWSt.			Summe 3 Studienjahr:						14,0 EC			11,25 SWSt.				

Summe:	38,0 EC
Summe:	29,75 SWSt.

**Legende:**

EC=European Credit  
 SWSt.=Semesterwochenstunde  
 WP Wahlpflichtmodul  
 WM Wahlmodul  
 SÜ studienübergreifendes Modul  
 SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul  
 (1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:  
 HW Humanwissenschaften  
 FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik  
 SP Schulpraktische Studien  
 ES Ergänzende Studien  
 BA Bachelorarbeit

Modulübersicht

Lehrgang für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach  
Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung an der NMS

751NGS1		Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits			
					Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium				
	WP	HW	FW	SP	ES	BA	V/S/Ü						
<b>Grundlagen der Geschichtswissenschaft</b>													
Einführung in den Fachgegenstand	751NGS1FS1		1,25				SE	1,00		1,00	12,00	19,25	1,25
Unterrichtsplanung und -gestaltung	751NGS1FS2		1,25				SE	1,00		1,00	12,00	19,25	1,25
Didaktik des Geschichteunterrichts	751NGS1FS3		0,50				SE	0,50		0,50	6,00	6,50	0,50
Grundlagen der Politischen Bildung	751NGS1FV4		1,00				VO	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00
Vor- und Frühgeschichte, Alterum	751NGS1FV5		2,00				VO	1,50		1,50	18,00	32,00	2,00
WP	Summe:		6,00					4,50		4,50	54,00	96,00	6,00

<b>Summen 1. Semester</b>			6,00					4,50		4,50	54,00	96,00	6,00
---------------------------	--	--	------	--	--	--	--	------	--	------	-------	-------	------

752NGS1		Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits			
					Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium				
	WP	HW	FW	SP	ES	BA	V/S/Ü						
<b>Das Werden Europas</b>													
Das Werden Europas	752NGS1FV1		1,50				VO	1,50		1,50	18,00	19,50	1,50
Europa heute	752NGS1FS2		1,00				SE	0,50		0,50	6,00	19,00	1,00
Europäische Großregionen im Verg	752NGS1FS3		1,50				SE	1,00		1,00	12,00	25,50	1,50
Fachdidaktik	752NGS1FS4		2,00				SE	1,50		1,50	18,00	32,00	2,00
WP	Summe:		6,00					4,50		4,50	54,00	96,00	6,00

<b>Summen 2. Semester</b>			6,00					4,50		4,50	54,00	96,00	6,00
---------------------------	--	--	------	--	--	--	--	------	--	------	-------	-------	------

<b>Summen 1. Studienabschnitt</b>			12,00					9,00		9,00	108,00	192,00	12,00
-----------------------------------	--	--	-------	--	--	--	--	------	--	------	--------	--------	-------

753NGS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP	HW	FW	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
<b>Vom Humanismus zur Französischen Revolution</b>															
Vom Humanismus zur Aufklärung	753NGS1FV1			2,00				VO	2,00			2,00	24,00	26,00	2,00
Machtausübung und Machterhalt	753NGS1FS2			1,00				SE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik	753NGS1FS3			1,50				SE	1,00			1,00	12,00	25,50	1,50
Exkursion	753NGS1FÜ4			1,00				UE	0,50			0,50	6,00	19,00	1,00
Fachdidaktik in der Unterrichtspraxis	753NGS1SS5				0,50			SE	0,25			0,25	3,00	9,50	0,50
WP	Summe:			5,50	0,50				4,75			4,75	57,00	93,00	6,00

<b>Summen 3. Semester</b>				5,50	0,50				4,75			4,75	57,00	93,00	6,00
---------------------------	--	--	--	------	------	--	--	--	------	--	--	------	-------	-------	------

754NGS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP	HW	FW	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
<b>Neues Denken und Umbrüche - Das "lange" 19. Jahrhundert</b>															
Neues Denken und Umbrüche	754NGS1FV1			1,50				VO	2,00			2,00	24,00	13,50	1,50
Soziale Spannungsfelder	754NGS1FS2			1,25				SE	1,00			1,00	12,00	19,25	1,25
Fachdidaktik	754NGS1FS3			1,25				SE	1,00			1,00	12,00	19,25	1,25
Exkursion	754NGS1FÜ4			1,00				UE	0,50			0,50	6,00	19,00	1,00
Fachdidaktik in der Unterrichtspraxis	754NGS1SS5				1,00			SE	0,25			0,25	3,00	22,00	1,00
SWP	Summe:			5,00	1,00				4,75			4,75	57,00	93,00	6,00

<b>Summen 4. Semester</b>				5,00	1,00				4,75			4,75	57,00	93,00	6,00
---------------------------	--	--	--	------	------	--	--	--	------	--	--	------	-------	-------	------

<b>Summen 2. Studienjahr</b>				10,50	1,50				9,50			9,50	114,00	186,00	12,00
------------------------------	--	--	--	-------	------	--	--	--	------	--	--	------	--------	--------	-------

755NGS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP	HW	FW	SP	ES			BA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
<b>Von der Zwischenkriegszeit bis zur Europäischen Union</b>															
Von der Zwischenkriegszeit bis zur	755NGS1FV1			1,50				VO	2,00			2,00	24,00	13,50	1,50
Grundsätze und Strukturen der Eur	755NGS1FS2			1,25				SE	1,00			1,00	12,00	19,25	1,25
Fachdidaktik	755NGS1FS3			1,25				SE	1,00			1,00	12,00	19,25	1,25
Angewandte Geschichte	755NGS1FÜ4			1,00				UE	0,50			0,50	6,00	19,00	1,00
Fachdidaktik in der Unterrichtspraxis	755NGS1SS5				1,00			SE	0,50			0,50	6,00	19,00	1,00
WP	Summe:			5,00	1,00				5,00			5,00	60,00	90,00	6,00

<b>Summen 5. Semester</b>				5,00	1,00				5,00			5,00	60,00	90,00	6,00
---------------------------	--	--	--	------	------	--	--	--	------	--	--	------	-------	-------	------

756NGS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP	HW	FW	SP			ES	BA	V/SÜ	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
<b>Herausforderungen im 21. Jahrhundert</b>														
Herausforderungen im 21. Jahrhun	756NGS1FV1			0,50			VO	1,00			1,00	12,00	0,50	0,50
Die Rolle Österreichs im 21. Jahrhu	756NGS1FS2			1,00			SE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik	756NGS1FS3			1,00			SE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik in der Unterrichtsprax	756NGS1SS4				0,50		SE	0,25			0,25	3,00	9,50	0,50
WP	Summe:			2,50	0,50			3,25			3,25	39,00	36,00	3,00

756Nzs1	WP	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			BA	V/SÜ	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren</b>													
Schulpraxis	756Nzs1SÜ1			2,00			UE		2,00	2,00	24,00	26,00	2,00
Abschlussarbeit	756Nzs1SÜ2			3,00			UE		1,00	1,00	12,00	63,00	3,00
Semester:				5,00					3,00	3,00	36,00	89,00	5,00

<b>Summen 6. Semester</b>			2,50	5,50				3,25	3,00	6,25	75,00	125,00	8,00
---------------------------	--	--	------	------	--	--	--	------	------	------	-------	--------	------

<b>Summen 3. Studienjahr</b>			7,50	6,50				8,25	3,00	11,25	135,00	215,00	14,00
------------------------------	--	--	------	------	--	--	--	------	------	-------	--------	--------	-------

<b>Summen 2. Studienabschnitt</b>			18,00	8,00				17,75	3,00	20,75	249,00	401,00	26,00
-----------------------------------	--	--	-------	------	--	--	--	-------	------	-------	--------	--------	-------

<b>Gesamtsummen:</b>			30,00	8,00				26,75	3,00	29,75	357,00	593,00	38,00
----------------------	--	--	-------	------	--	--	--	-------	------	-------	--------	--------	-------

**Legende:**

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahmodul

<b>Modulbeschreibung</b> PHT		für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung an	
Modulraaster - Basis- und 751NGS1		Modulthema: Grundlagen der Geschichtswissenschaft	
Studiengang: NMS		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: laufend		ECTS-Credits: 6,00	Semester: 1. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots: jährlich im Wintersemester		Niveaustufe (Studienabschnitt): ---	
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein
		Basismodul ja	Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: 752NGS1; 753NGS1;754NGS1;755NGS1;756NGS1;751NAB1; 752NAB3; 753NAB1; 755NAB3; 755NAB3; 756NAB4;756NAB6; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 754NSP1; 755NSP1; 756NSP1;			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die Studierenden werden befähigt, - historische Orientierungskompetenz im Kontext zum österr. Lehrplan der Sek. I zu erwerben, um Zusammenhänge in Längs- und Querschnitten herstellen zu können; - lokale, regionale, nationale und europäische Quellen nach wissenschaftlichen Kriterien zu beurteilen; - mit Hilfsmitteln zu arbeiten und deren praktische Anwendung zu üben; - sich mit unterschiedlichen Möglichkeiten der Unterrichtsplanung zu beschäftigen; - sich im Rahmen des historischen und politischen Kompetenzmodells zu bewegen.			
Bildungsinhalte: - Einführung in das historische Arbeiten, Geschichtstheorien und Hilfsdisziplinen; - Grundlagenwissen mit besonderer Berücksichtigung des Altertums; - Längs- und Querschnitte zu Herrschaftsrechtfertigung und Herrschaftsformen; - politische Sachkompetenz im Zusammenhang mit Grundbegriffen wie Monarchie, Demokratie etc.; - Erwerb eines reflektierten Geschichtsbewusstseins in Hinblick auf die historische Fragekompetenz zu Inhalten aus der Vor- und Frühgeschichte und dem Altertum; - Einführung in die Unterrichtsplanung und Gestaltung des Fachunterrichts;			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - verwenden historisches Grundlagenwissen in den Bereichen Geschichtstheorien, Hilfswissenschaften und Altertum bei der Umsetzung der Ziele des österr. Lehrplans Sek.I; - analysieren und planen Unterrichtssequenzen unter Einbeziehung der historischen Fragekompetenz; - wenden politische Sachkompetenz in Längs- und Querschnitten an.			
Literatur: KINDER, H. et al. (2009): dtv-Atlas zur Weltgeschichte Bd. I, II, dtv-Verlag, München VOCELKA, K. (2009): Geschichte Österreichs. Kultur, Gesellschaft, Politik. Heyne Verlag FORCHER, M. (2012): Kleine Geschichte Tirols, Haymon Verlag, Innsbruck SAUER, M. (2012): Geschichte unterrichten: Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Klett Verlag, Stuttgart			
Lehr- und Lernformen: Je nach Maßgabe erfolgt ein Wechsel zwischen Vortrag, Präsentation, kooperativem, kollegialem oder projektorientiertem Lernen. Auch Exkursionen sind möglich.			
Leistungsnachweise: Die Modulprüfung erfolgt praktisch, mündlich, schriftlich oder in Form eines Portfolios. Auch Kombinationen aus den vorher genannten Leistungsfeststellungsformen sind möglich.			
Sprache(n): Deutsch			

751NGS1	Studienfachbereiche ECTS	ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits				
				Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium					
Grundlagen der Geschichtswissenschaft	WP												
		HW	FW	SP	ES	BA	VO/SE/UE						
Einführung in den Fachgegenstand I	751NGS1FS1		1,25				SE	1,000		1,000	12,00	19,25	1,25
Unterrichtsplanung und -gestaltung	751NGS1FS2		1,25				SE	1,000		1,000	12,00	19,25	1,25
Didaktik des Geschichteunterrichts	751NGS1FS3		0,50				SE	0,500		0,500	6,00	6,50	0,50
Grundlagen der Politischen Bildung	751NGS1FV4		1,00				VO	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00
Vor- und Frühgeschichte, Alterum	751NGS1FV5		2,00				VO	1,500		1,500	18,00	32,00	2,00
<b>Summe</b>			6,00					4,500		4,500	54,00	96,00	<b>6,00</b>

**Legende:**

HW Humanwissenschaften  
 FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik  
 SP Schulpraktische Studien  
 ES Ergänzende Studien  
 BA Bachelorarbeit

LV Lehrveranstaltung  
 VO Vorlesung  
 WP Wahlpflichtmodul  
 SÜ studienübergreifendes Modul  
 SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul  
 UE Übung  
 SE Seminar  
 WM Wahlmodul

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

Modulbeschreibung PHT		für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung an	
Modulraster - Basis- und ModultHEMA: 752NGS1		Das Werden Europas	
Studiengang: NMS		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: laufend		ECTS-Credits: 6,00	Semester: 2. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots: jährlich im Sommersemester		Niveaustufe (Studienabschnitt): ---	
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein
		Basismodul ja	Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: 751NGS1; 753NGS1; 754NGS1; 755NGS1; 756NGS1; 753NGW1; 754NGW1; 755NGW1; 751NAB1; 752NAB3; 753NAB1; 755NAB3; 756NAB4; 756NAB6; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 754NSP1; 755NSP1; 756NSP1;			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die Studierenden werden befähigt, - ihr Orientierungswissen über Altertum, Spätantike und frühes Mittelalter zu erweitern; - die Bedeutung dieser Epochen für die Entwicklung Europas zu erkennen; - Zusammenhänge zum heutigen Europa herzustellen; - die Entwicklung verschiedener europäischer Großregionen zu vergleichen und damit ihr Verständnis für regionale, nationale, europäische und globale Zusammenhänge zu vertiefen; - mit Schüler/-innen Geschichte aus Vergangenheitspartikeln zu rekonstruieren; - Geschichtsprodukte zu dekonstruieren; - Grundlagen des politischen Alltags zu analysieren und zu interpretieren.			
Bildungsinhalte: - Politische und territoriale Konsolidierung Europas; - weltliche und kirchliche Hegemonialbestrebungen; - Hochkulturen Amerikas und Asiens; - Wege der Rekonstruktion aus Quellen und Dekonstruktion von Geschichtsprodukten mit Schüler/-innen der Sek. I; - Politische Willensbildung und Grundlagen der Partizipation;			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - beschreiben den Prozess der Entstehung Europas; - stellen die Entstehung außereuropäischer Kulturen dar und kommentieren diese; - bereiten Geschichte durch Rekonstruktion und Dekonstruktion von Vergangenheit auf und entwickeln die Kompetenz, durch adäquate Fragen an die Geschichte den Leistungsstand von Schüler/-innen zu diagnostizieren; - reflektieren kritisch Grundlagen und Prinzipien der Partizipation.			
Literatur: KINDER, H. et al. (2009): dtv-Atlas zur Weltgeschichte Bd. I, II, dtv-Verlag, München VOCELKA, K. (2009): Geschichte Österreichs. Kultur, Gesellschaft, Politik. Heyne Verlag FORCHER, M. (2012): Kleine Geschichte Tirols, Haymon Verlag, Innsbruck SAUER, M. (2012): Geschichte unterrichten: Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Klett Verlag, Stuttgart			
Lehr- und Lernformen: Je nach Maßgabe erfolgt ein Wechsel zwischen Vortrag, Präsentation, kooperativem, kollegialem oder projektorientiertem Lernen. Auch Exkursionen sind möglich.			
Leistungsnachweise: Die Modulprüfung erfolgt praktisch, mündlich, schriftlich oder in Form eines Portfolios. Auch Kombinationen aus den vorher genannten Leistungsfeststellungsformen sind möglich.			
Sprache(n): Deutsch			

752NGS1	Das Werden Europas	WP	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			HW	FW	SP	ES	BA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Das Werden Europas	752NGS1FV1		1,50				VO	1,500		1,500	18,00	19,50	1,50	
	Europa heute	752NGS1FS2		1,00				SE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00	
	Europäische Großregionen im Vergleich	752NGS1FS3		1,50				SE	1,000		1,000	12,00	25,50	1,50	
	Fachdidaktik	752NGS1FS4		2,00				SE	1,500		1,500	18,00	32,00	2,00	
	<b>Summe</b>			6,00					4,500		4,500	54,00	96,00	6,00	

**Legende:**

HW Humanwissenschaften  
 FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik  
 SP Schulpraktische Studien  
 ES Ergänzende Studien  
 BA Bachelorarbeit  
 \*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung  
 VO Vorlesung  
 WP Wahlpflichtmodul  
 SÜ studienübergreifendes Modul  
 SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul  
 UE Übung  
 SE Seminar  
 WM Wahlmodul



753NGS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP	HW	FW	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
<b>Vom Humanismus zur Französischen Revolution</b>															
Vom Humanismus zur Aufklärung	753NGS1FV1			2,00				VO	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00	
Machtausübung und Machterhalt	753NGS1FS2			1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
Fachdidaktik	753NGS1FS3			1,50				SE	1,000		1,000	12,00	25,50	1,50	
Exkursion	753NGS1FÜ4			1,00				UE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00	
Fachdidaktik in der Unterrichtspraxis	753NGS1SS5				0,50			SE	0,250		0,250	3,00	9,50	0,50	
<b>Summe</b>				5,50	0,50				4,750		4,750	57,00	93,00	6,00	

**Legende:**

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

<b>Modulbeschreibung</b> PHT		für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung an	
Modulraster - Basis- und		Modulthema:	
754NGS1		Neues Denken und Umbrüche - Das "lange" 19. Jahrhundert	
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
NMS		N.N.	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
laufend		6,00	4. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich im Sommersemester		---	
Kategorie:		Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul
nein	ja	nein	Aufbaumodul
			ja
			nein
Verbindung zu anderen Modulen:			
751NGS1; 752NGS1;753NGS1;755NGS1;756NGS1; 751NAB1; 752NAB3; 753NAB1; 755NAB3; 755NAB3; 756NAB4;756NAB6; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 754NSP1; 755NSP1; 756NSP1;			
Bei studienübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele:			
Die Studierenden werden befähigt,			
- Zusammenhänge, Bedeutungen und Auswirkungen von kulturellen, politischen und geistesgeschichtlichen Ereignissen zu erkennen, zu analysieren und zu interpretieren;			
- Arbeitsmaterialien zu bilingualen Unterrichtssequenzen zu entwickeln;			
- ein Museum als wertvollen Lernort für den Geschichtsunterricht zu entdecken;			
- Denkmäler für den Geschichtsunterricht in der Sek.I zu erschließen;			
- sich Informationen zu globalen Problemen in eigener Recherche zu beschaffen, diese kritisch auszuwerten und zu eigenständigen Schlüssen zu gelangen;			
- Strategien zu entwickeln, im Zuge einer Exkursion das theoretische Wissen auf einen Kulturraum zu transferieren.			
Bildungsinhalte:			
- Die Aufklärung als Ausgangspunkt für das neue Welt- und Menschenbild;			
- Revolutionen und ihre Folgen;			
- Die österreichische Entwicklung nach dem Wiener Kongress;			
- Ursachen und Gründe des 1. Weltkrieges;			
- Industrialisierung und Soziale Frage;			
- Bilinguales Arbeiten zu ausgewählten Themen;			
- Museum als Lernort;			
- Denkmäler aus Ausgangspunkte für Dekonstruktionen;			
- Meinungen bilden, Interessen vertreten, Entscheidungen aushandeln;			
- Planung und Durchführung einer Exkursion.			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
- stellen die Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte in den historischen Kontext; sie benennen die wichtigsten Grundsätze und beleuchten sie kritisch;			
- dokumentieren die großen politischen, gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen in Europa und stellen einen Transfer zur Gegenwart her;			
- planen bilinguale Unterrichtssequenzen adressatengemäß;			
- führen das "Lernen vor Ort" (Museum, Denkmal) durch und erwerben die Kompetenz, adäquate Fragen als Diagnoseinstrument zu entwickeln;			
- sie bereiten eine Exkursion vor und führen diese mit Unterstützung durch;			
Literatur:			
KINDER, H. et al. (2009): dtv-Atlas zur Weltgeschichte Bd. I, II, dtv-Verlag, München			
VOCELKA, K. (2009): Geschichte Österreichs. Kultur, Gesellschaft, Politik. Heyne Verlag			
FORCHER, M. (2012): Kleine Geschichte Tirols, Haymon Verlag, Innsbruck			
SAUER, M. (2012): Geschichte unterrichten: Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Klett Verlag, Stuttgart			
Lehr- und Lernformen:			
Je nach Maßgabe erfolgt ein Wechsel zwischen Vortrag, Präsentation, kooperativem, kollegialem oder projektorientiertem Lernen. Auch Exkursionen sind möglich.			
Leistungsnachweise:			
Die Modulprüfung erfolgt praktisch, mündlich, schriftlich oder in Form eines Portfolios. Auch Kombinationen aus den vorher genannten Leistungsfeststellungsformen sind möglich.			
Sprache(n):			
Deutsch			

754NGS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		WP	HW	FW	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Neues Denken und Umbrüche - Das "lange" 19. Jahrhundert</b>														
Neues Denken und Umbrüche	754NGS1FV1			1,50				VO	2,000		2,000	24,00	13,50	1,50
Soziale Spannungsfelder	754NGS1FS2			1,25				SE	1,000		1,000	12,00	19,25	1,25
Fachdidaktik	754NGS1FS3			1,25				SE	1,000		1,000	12,00	19,25	1,25
Exkursion	754NGS1FÜ4			1,00				UE	0,500		0,500	6,00	19,00	1,00
Fachdidaktik in der Unterrichtspraxis	754NGS1SS5				1,00			SE	0,250		0,250	3,00	22,00	1,00
<b>Summe</b>				5,00	1,00				4,750		4,750	57,00	93,00	6,00

**Legende:**

HW Humanwissenschaften  
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik  
SP Schulpraktische Studien  
ES Ergänzende Studien  
BA Bachelorarbeit

LV Lehrveranstaltung  
VO Vorlesung  
WP Wahlpflichtmodul  
SÜ studienübergreifendes Modul  
SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul  
UE Übung  
SE Seminar  
WM Wahlmodul

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

Modulbeschreibung PHT		für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung ar	
Modulraster - Basis- und		Modulthema:	
755NGS1		Von der Zwischenkriegszeit bis zur Europäischen Union	
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
NMS		N.N.	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
laufend		6,00	5. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich im Wintersemester		---	
Kategorie:		Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul
nein	ja	nein	Aufbaumodul
			ja
			nein
Verbindung zu anderen Modulen:			
751NGS1; 752NGS1;753NGS1;754NGS1;756NGS1; 753NGW1; 754NGW1; 755NGW1; 751NAB1; 752NAB3; 753NAB1; 755NAB3; 755NAB3; 756NAB4;756NAB6; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 754NSP1; 755NSP1; 756NSP1;			
Bei studienübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Studiengangstitel/Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele:			
Die Studierenden werden befähigt,			
- Zusammenhänge, Bedeutungen und Auswirkungen von kulturellen, gesistesgeschichtlichen und politischen Ereignissen zu erkennen, zu analysieren und zu interpretieren und diese unter Verwendung der Fachterminologie zu präsentieren;			
- einen Gedenkort als einen wertvollen Lernort für den Geschichtsunterricht zu entdecken;			
- Zeitzeugen als wertvolle Geschichtsquelle in ihr Methodenrepertoire aufzunehmen;			
- sich Informationen zu globalen Entwicklungen zu beschaffen, die kritisch auszuwerten und zu eigenständigen Schlüssen zu gelangen;			
- Strategien zu entwickeln, im Zuge einer Exkursion das theoretische Wissen auf einen Kulturraum zu transferieren.			
Bildungsinhalte:			
- Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen mit dem Schwerpunkte "Weimarer Republik und Nationalsozialismus";			
- Österreich nach dem Friedensvertrag von St. Germain, Ständestaat, Nationalsozialismus;			
- Folgen und Auswirkungen des 2. Weltkrieges, der Kalte Krieg und die Folgen, Entwicklung Österreichs bis zur Unterzeichnung des Staatsvertrages;			
- Geschichte, Grundsätze und Strukturen der Europäischen Union;			
- verschiedene politische Systeme im Vergleich;			
- die Gedenkstätte als Lernort; "Oral History"-Projekt;			
- Planung und Durchführung einer Exkursion;			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
- analysieren moderne Konflikte vor dem Hintergrund der großen politischen, gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen des 20. Jahrhunderts;			
- stellen die Funktion der EU in der Gesamtentwicklung und die globale Position Europas wissenschaftlich korrekt und schülergerecht dar;			
- beurteilen Österreichs Stellung in der EU und die Vor- und Nachteile daraus;			
- arbeiten in einer ausgewählten Gedenkstätte und transferieren erworbenes Wissen auf den Unterricht;			
- führen ein "Oral History"-Projekt durch;			
- bereiten eine Exkursion vor, die sie mit Unterstützung durchführen und entwickeln die Bereitschaft, solche Inhalte unter dem Aspekt des "Lebenslangen Lernens" zu verinnerlichen;			
Literatur:			
JEISMANN, M. (2000): Das 16. Jahrhundert. Freiheit und Glauben. C.H. Beck Verlag, München			
KINDER, H. et al. (2009): dtv-Atlas zur Weltgeschichte Bd. I, II, dtv-Verlag, München			
VOCELKA, K. (2009): Geschichte Österreichs. Kultur, Gesellschaft, Politik. Heyne Verlag			
FORCHER, M. (2012): Kleine Geschichte Tirols, Haymon Verlag, Innsbruck			
SAUER, M. (2012): Geschichte unterrichten: Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Klett Verlag, Stuttgart			
Lehr- und Lernformen:			
Je nach Maßgabe erfolgt ein Wechsel zwischen Vortrag, Präsentation, kooperativem, kollegialem oder projektorientiertem Lernen. Auch Exkursionen sind möglich.			
Leistungsnachweise:			
Die Modulprüfung erfolgt praktisch, mündlich, schriftlich oder in Form eines Portfolios. Auch Kombinationen aus den vorher genannten Leistungsfeststellungsformen sind möglich.			
Sprache(n):			
Deutsch			

755NGS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP	HW	FW	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
<b>Von der Zwischenkriegszeit bis zur Europäischen Union</b>															
Von der Zwischenkriegszeit bis zur Europäischen Union	755NGS1FV1			1,50				VO	2,000			2,000	24,00	13,50	1,50
Grundsätze und Strukturen der Europäischen Union	755NGS1FS2			1,25				SE	1,000			1,000	12,00	19,25	1,25
Fachdidaktik	755NGS1FS3			1,25				SE	1,000			1,000	12,00	19,25	1,25
Angewandte Geschichte	755NGS1FÜ4			1,00				UE	0,500			0,500	6,00	19,00	1,00
Fachdidaktik in der Unterrichtspraxis	755NGS1SS5				1,00			SE	0,500			0,500	6,00	19,00	1,00
<b>Summe</b>				5,00	1,00				5,000			5,000	60,00	90,00	6,00

**Legende:**

HW Humanwissenschaften  
 FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik  
 SP Schulpraktische Studien  
 ES Ergänzende Studien  
 BA Bachelorarbeit

LV Lehrveranstaltung  
 VO Vorlesung  
 WP Wahlpflichtmodul  
 SÜ studienübergreifendes Modul  
 SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul  
 UE Übung  
 SE Seminar  
 WM Wahlmodul

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

<b>Modulbeschreibung</b> PHT		für die zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung an	
Modulraster - Basis- und 756NGS1		Modulthema: Herausforderungen im 21. Jahrhundert	
Studiengang: NMS		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: laufend		ECTS-Credits: 3,00	Semester: 6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots: jährlich im Sommersemester		Niveaustufe (Studienabschnitt): ---	
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein
		Basismodul ja	Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: 751NGS1; 752NGS1;753NGS1;754NGS1;755NGS1; 753NGW1; 754NGW1; 755NGW1; 751NAB1; 752NAB3; 753NAB1; 755NAB3; 755NAB3; 756NAB4;756NAB6; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 754NSP1; 755NSP1; 756NSP1;			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Die Studierenden werden befähigt, - Zusammenhänge, Bedeutungen und Auswirkungen von historischen Ereignissen zu erkennen, zu analysieren und zu interpretieren; - aktuelle nationale, europäische und internationale Ereignisse in den Unterrichtskontext zu integrieren; - Dokumentarfilme und Spielfilme zu dekonstruieren und Filmsequenzen für den Unterricht aufzubereiten; - Projektunterricht mit GS/SK/PB als Kernfach auszuarbeiten;			
Bildungsinhalte: - Der Zusammenbruch der Sowjetunion und daraus folgenden politischen Entwicklungen; - Krisenherde des 21. Jahrhunderts; - Globalisierung und neue Herausforderungen; - Projektmethode; - Dekonstruktion von Filmen als Teil der Medienerziehung;			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - analysieren moderne Konflikte vor dem Hintergrund der großen politischen, gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen des 21. Jahrhunderts; - bewerten die Rolle Österreichs in der globalisierten Welt; - erarbeiten Materialien zur Dekonstruktion von Filmen; - erstellen eine Projektplanung mit GS/SK/PB als Kernfach;			
Literatur: JEISMANN, M. (2000): Das 16. Jahrhundert. Freiheit und Glauben. C.H. Beck Verlag, München KINDER, H. et al. (2009): dtv-Atlas zur Weltgeschichte Bd. I, II, dtv-Verlag, München VOCELKA, K. (2009): Geschichte Österreichs. Kultur, Gesellschaft, Politik. Heyne Verlag FORCHER, M. (2012): Kleine Geschichte Tirols, Haymon Verlag, Innsbruck SAUER, M. (2012): Geschichte unterrichten: Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Klett Verlag, Stuttgart			
Lehr- und Lernformen: Je nach Maßgabe erfolgt ein Wechsel zwischen Vortrag, Präsentation, kooperativem, kollegialem oder projektorientiertem Lernen. Auch Exkursionen sind möglich.			
Leistungsnachweise: Die Modulprüfung erfolgt praktisch, mündlich, schriftlich oder in Form eines Portfolios. Auch Kombinationen aus den vorher genannten Leistungsfeststellungsformen sind möglich.			
Sprache(n): Deutsch			

756NGS1	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		WP	HW	FW	SP	ES			BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
<b>Herausforderungen im 21. Jahrhundert</b>															
Herausforderungen im 21. Jahrhundert	756NGS1FV1			0,50				VO	1,000		1,000	12,00	0,50	0,50	
Die Rolle Österreichs im 21. Jahrhundert	756NGS1FS2			1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
Fachdidaktik	756NGS1FS3			1,00				SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00	
Fachdidaktik in der Unterrichtspraxis	756NGS1SS4				0,50			SE	0,250		0,250	3,00	9,50	0,50	
<b>Summe</b>				2,50	0,50				3,250		3,250	39,00	36,00	3,00	

**Legende:**

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BA Bachelorarbeit

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahlmodul

<b>Modulbeschreibung</b> PHT		Zusätzliche Lehrbefähigung für die NMS	
Modulraster - Basis- und 756NZS1		Modulthema: Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren	
Studiengang: NMS		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: laufendes Studienjahr VI. Semester		ECTS-Credits: 5,00	Semester: 6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots: jährlich im Sommersemester		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja	Wahlmodul nein
		Basismodul ja	Aufbaumodul nein
Verbindung zu anderen Modulen: alle Module aller Haupt- und Nebenfächer; 751NAB2; 751NAB3; 752NAB1; 752NAB2; 752NAB3; 753NAB3; 754NAB2; 753NAB4; 755NAB2; 756NAB1; 756NAB3; 756NAB4; 756NAB5; 756NAB6; 751NSP1; 752NSP1; 753NSP1; 755NSP1; 756NSP1;			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: Studiengangstitel/Lehrgangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Bildungsziele: Studierende - erstellen eigenständig Unterrichtsplanungen mit dem Schwerpunkt lernseitige Orientierung - reflektieren den Unterricht bezüglich Lehren und Lernen - versuchen die Leistung/den Kompetenzerwerb von Schüler/innen einzuschätzen - praktizieren Methodenvielfalt zur Individualisierung des Unterrichts			
Bildungsinhalte: - Eigenverantwortliche und eigenständige theoriegestützte Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten - Offenheit in der Wahrnehmung zur Begründbarkeit von Bewertungen - Heterogenität von Lerngruppen wahrnehmen und sich daraus ergebende Maßnahmen - Erstellung einer den eigenen Unterricht kritisch betrachtenden Abschlussarbeit			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Studierende - können Unterrichtseinheiten unter Einbeziehung von Methodenvielfalt und innovativer Lehr- und Lernelementen planen und umsetzen. - können in heterogenen Lerngruppen leistungs- und verhaltensniveauangepasst unterrichten. - können verschiedene Sozialformen im Unterricht gezielt einsetzen. - belegen durch ihre Abschlussarbeit, dass sie in der Lage sind den eigenen Unterricht wissenschaftlich fundiert kritisch zu reflektieren um entsprechende Lösungen bzw. Handlungsstrategien zu finden. - sind in der Lage sich mit ihren Erfahrungen in einem kritischen, reflexiven Dialog mit der Prüfungskommission auseinanderzusetzen.			
Literatur: Fachbezogene Literatur mit didaktischem Schwerpunkt BECKER, G. (2007): Unterricht planen; Weinheim und Basel BECKER, G. (2007): Unterricht ausführen und beurteilen. Weinheim und Basel BECKER, G. (2007): Durchführung von Unterricht. Weinheim und Basel Weitere Literatur wird von den Modulverantwortlichen bekannt gegeben			
Lehr- und Lernformen: Je nach Maßgabe erfolgt ein Wechsel zwischen Präsentation, kooperativem, kollegialem oder projektorientiertem Lernen.			
Leistungsnachweise: Die Modulprüfung erfolgt praktisch, mündlich, schriftlich oder in Form eines Portfolios. Auch Kombinationen aus den vorher genannten Leistungsfeststellungsformen sind möglich.			
Sprache(n): Deutsch			

756NZZ1			Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
			WP	HW	FW	SP			ES	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	
<b>Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren</b>														
Schulpraxis	756NZZ1SU1				2,00			UE		2,000	2,000	24,00	26,00	2,00
Abschlussarbeit	756NZZ1SU2				3,00			UE		1,000	1,000	12,00	63,00	3,00
<b>Summe</b>					5,00					3,000	3,000	36,00	89,00	5,00

**Legende:**

HW Humanwissenschaften  
 FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik  
 SP Schulpraktische Studien  
 ES Ergänzende Studien  
 BA Bachelorarbeit

LV Lehrveranstaltung  
 VO Vorlesung  
 WP Wahlpflichtmodul  
 SÜ studienübergreifendes Modul  
 SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul  
 UE Übung  
 SE Seminar  
 WM Wahlmodul

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

## **2.7 Prüfungsordnung**

Zusätzlich zu dieser Prüfungsordnung sind die in den einzelnen Modulbeschreibungen formulierten Studienanforderungen als Leistungsnachweise für die einzelnen Lehrveranstaltungen der jeweiligen Module zu beachten.

### **2.7.1 Geltungsbereich**

*Diese Prüfungsordnung gilt für den sechssemestrigen Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung an der NMS“ an der Pädagogischen Hochschule Tirol.*

### **2.7.2 Art und Umfang der Prüfungen**

Die Prüfungsanforderungen der Module sind auf die für das jeweilige Modul bzw. den Lehrgang gültigen Kompetenzen abgestimmt und entsprechen somit der in § 3 Abs 1 der HCV 2006 genannten Kompetenzorientierung des Studiums bzw. des Studienganges.

Die Arten der Leistungsfeststellung lassen eine differenzierte Einschätzung der Kompetenzentwicklung der einzelnen Studierenden zu.

#### ***2.7.2.1 Art der Prüfungen bzw. Leistungsnachweise:***

Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls kann durch eine mündliche oder schriftliche kommissionelle Prüfung oder einen anderen Leistungsnachweis über das gesamte Modul erfolgen.

Die mündliche kommissionelle Prüfung ist öffentlich. Der/die Prüfer/in bzw. der/die Vorsitzende der Prüfungskommission hat jedoch das Recht, einzelne ZuhörerInnen auszuschließen, wenn dies aus räumlichen Gründen erforderlich ist oder wenn die Anwesenheit der ZuhörerInnen das Prüfungsgeschehen beeinträchtigt.

### ***2.7.2.2 Umfang der Prüfungen:***

- a. Schriftliche Prüfungen über Module dürfen eine Dauer von 45 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 135 Minuten nicht überschreiten.
- b. Mündliche Prüfungen über Module dürfen eine Dauer von 20 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten.

### **2.7.3 Generelle Beurteilungskriterien**

#### ***2.7.3.1 Grundlagen für die Leistungsbeurteilung***

Grundlage für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil)Kompetenzen.

Die Leistungsfeststellung kann je nach Festlegung in den einzelnen Modulanforderungen durch Beobachtung der Leistungen in den einzelnen Lehrveranstaltungen (lehrveranstaltungsimmanente Leistungsfeststellung), durch Kontrolle der Erfüllung von Arbeitsaufträgen, durch Beurteilung von Seminar-, Projektarbeiten, Portfolios etc. und / oder durch mündliche und schriftliche Prüfungen im Sinne dieser Prüfungsordnung erfolgen.

Für Studierende mit Behinderungen sind gemäß § 63 Abs. 1 Z 7 Hochschulgesetz 2005 sowie § 4 Abs. 5 Hochschul-Curriculaverordnung unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen gewährleistet sein muss.

### ***2.7.3.2 Kriterien für die Leistungsbeurteilung***

Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderer Leistungsfeststellungen ist mit "Sehr gut" (1), "Gut" (2), "Befriedigend" (3) "Genügend", der negative Erfolg ist mit „Nicht genügend“ (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind nicht zulässig.

1. Bei der Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:

- Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden.
- Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden.
- Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden.
- Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.
- Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.

Weiters ist eine davon abweichende Beurteilungsform (positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“) möglich, welche in der Rubrik „Leistungsnachweise“ der einzelnen Modulbeschreibungen vermerkt ist.

Werden Leistungen mit der Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ zertifiziert, wird „Mit Erfolg teilgenommen“ beurteilt, wenn die in den Modulen beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Die negative Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“ erfolgt dann, wenn Leistungen die Erfordernisse für eine Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

#### **2.7.4 Informationspflicht der/des Modulverantwortlichen**

Die/Der Modulverantwortliche hat die Studierenden nachweislich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls über die Ziele, die inhaltlichen Schwerpunkte, die zu erwerbenden Kompetenzen und die zu erbringenden Leistungsnachweise und Beurteilungskriterien zu informieren.

Den Studierenden ist auf Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen.

#### **2.7.5 Bestellungsweise der Prüfer/-innen**

1. Ist über ein Modul eine kommissionelle Prüfung vorgesehen, hat die Institutsleitung eine Prüfungskommission zu bilden, die aus dem Modulverantwortlichen und zwei weiteren im Modul Lehrenden besteht.
2. Den Vorsitz führt die/der Modulverantwortliche.
3. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

#### **2.7.6 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren**

1. Modulprüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss eines Moduls sind studienbegleitend zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet worden sind, abzulegen.
2. Die/der Modulverantwortliche hat für die kommissionelle Modulprüfung für das jeweilige Modul jedenfalls 2 Prüfungstermine festzusetzen.
3. Die/der Studierende hat sich rechtzeitig – spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin – zur Modulprüfung in PHO anzumelden.

4. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die Erfüllung aller Studienanforderungen gemäß Modulbeschreibung und die Anwesenheit bei allen Lehrveranstaltungen des jeweiligen Moduls voraus. Bei Vorliegen von berücksichtigungswürdigen Gründen (z.B. Krankenhausaufenthalt) kann eine besondere Vereinbarung (z.B. Studienauftrag) zum Ersatz von höchstens 25 % der tatsächlich entfallenen Studienveranstaltungseinheiten getroffen werden.
5. Abgabetermine sind so festzulegen, dass den Studierenden die Einhaltung der festgelegten Studiendauer ermöglicht wird.

### **2.7.7 Art der Modulbeurteilung**

1. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls erfolgt gemäß Modulbeschreibung durch eine mündliche oder schriftliche kommissionelle Prüfung oder einen anderen Leistungsnachweis über das gesamte Modul.
2. Umfang, Zeit und Art der Modulprüfung wird in den Modulbeschreibungen festgelegt und den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich bekanntgegeben.

### **2.7.8 Art der Beurteilung der Abschlussarbeit**

Im Rahmen des Moduls „Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren“ ist eine schriftliche, studienfachbereichsübergreifende Abschlussarbeit, welche studienbegleitend zu erstellen ist, vorzulegen.

## 2.7.9 Prüfungswiederholungen

1. Bei negativer Beurteilung einer Modulprüfung durch „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen der/dem Studierenden gemäß §43 Abs 5 Hochschulgesetz 2005 insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzulegen ist. Auf Ansuchen der /des Studierenden sind bei der zweiten und dritten Wiederholung der Prüfung andere Lehrende als Prüfer/-innen einzusetzen, wenn dies organisatorisch möglich ist.
2. Eine negativ beurteilte Prüfung darf frühestens zwei Wochen nach Bekanntgabe der Beurteilung wiederholt werden.
3. Die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung besteht aus drei vom Rektorat unter Berücksichtigung von Abs. 1 bestellten Lehrenden im betreffenden Fachgebiet, wobei das Rektorat ein Mitglied für den Vorsitz der Prüfungskommission bestellt. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.
4. Eine nicht abgelegte Prüfung ist auch dann nicht auf die Zahl der Wiederholungsmöglichkeiten anzurechnen, wenn keine fristgerechte Abmeldung von der Prüfung erfolgt ist.
5. Hat der/die Studierende jedoch die Prüfungsaufgaben übernommen, diese aber nicht bearbeitet, ist diese Prüfung jedenfalls zu beurteilen.
6. In die Zahl der Wiederholungen ist gemäß § 59 Abs 2 Ziffer 4 und Z 6 Hochschulgesetz 2005 auch die Zahl der Prüfungswiederholungen an anderen Pädagogischen Hochschulen einzurechnen.

### **2.7.10 Abschlussarbeit**

1. Die Abschlussarbeit stellt ein studienfachübergreifendes Portfolio dar und konzentriert sich insbesondere auf die Dokumentation der schulpraktischen Übungen einschließlich einer kritischen Reflexion bzw. Evaluierung. Dieses Portfolio wird studienbegleitend entwickelt und ist schriftlich vorzulegen.
2. Die Abschlussarbeit hat mindestens 40 Seiten zu umfassen (Formatierung entsprechend den Richtlinien zur Bachelorarbeit).
3. Die Abschlussarbeit ist in einfacher, schriftlicher, gebundener Ausfertigung abzugeben.
4. Jeder Abschlussarbeit ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung der/des Studierenden anzufügen: "Ich erkläre, dass ich die vorliegende Abschlussarbeit selbst verfasst und keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt."
5. Der Abgabetermin für die Abschlussarbeit wird zu Beginn des Moduls „Unterricht eigenständig planen, durchführen und reflektieren“ den Studierenden nachweislich bekannt gegeben.
6. Kriterien für die Beurteilung der Abschlussarbeit sind:
  - Ausgewogene Berücksichtigung des aktuellen Wissensstandes im Fachbereich
  - Differenziertes Problembewusstsein
  - Sprachlich-stilistische Eigenständigkeit
  - Korrekter Umgang mit den dem Forschungsstand entsprechenden Quellen
7. Die eingereichte Abschlussarbeit ist jeweils spätestens vier Wochen nach dem Einreichtermin zuzulassen oder abzulehnen.
8. Im Falle einer negativen Beurteilung der Abschlussarbeit kann diese maximal dreimal vorgelegt werden.

### **2.7.11 Rechtsschutz bei Prüfungen**

Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen gilt § 44 Hochschulgesetz 2005.

### **2.7.12 Nichtigerklärung von Beurteilungen**

Betreffend die Nichtigerklärung von Prüfungen gilt § 45 Hochschulgesetz 2005.

## **2.8 Beendigung des Studiums**

Das Studium ist beendet, wenn alle Module positiv beurteilt sind.

Die Gesamtdauer des Studiums darf die doppelte Anzahl der im Curriculum vorgesehenen Semester nicht überschreiten. Andernfalls gilt das Studium als beendet.

## **2.9 Zertifizierung**

Die positive Absolvierung des Lehrgangs führt zu einer zusätzlichen Lehrbefähigung für den Unterricht im Pflichtgegenstand „Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung“ an neuen Mittelschulen. Darüber wird ein Zeugnis ausgestellt.

## **2.10 Inkrafttreten**

Dieses Curriculum für den Lehrgang „Zusätzliche Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung an der NMS“ tritt mit dem Studienjahr 2013/14 in Kraft.

## **3 DOKUMENTE FÜR DAS BMUKK**

### **3.1 Angaben zum Curriculum**

#### **Start des Lehrganges**

Beginn des Lehrgangs: Studienjahr 2013/14, Wintersemester 2013

#### **Angabe des Erstellungsdatums des Dokuments auf dem Deckblatt**

Datum der Erstellung dieses Dokuments: 30.3.2013

#### **Zuordnung zum öffentlich-rechtlichen Bereich:**

Der Lehrgang führt zu einer zusätzlichen Lehrbefähigung für den Unterricht im Pflichtgegenstand „Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung“ an Neuen Mittelschulen und ist daher dem öffentlich-rechtlichen Bereich zu zuordnen.

Ansprechperson: Mag. Dr. Prof. Kuttner Michael  
Institutsleiter  
Institut für Sekundarpädagogik  
Pädagogische Hochschule Tirol  
Pastorstraße 7  
6020 Innsbruck  
Tel.: 0512-59923-3001  
Email: [michael.kuttner@ph-tirol.ac.at](mailto:michael.kuttner@ph-tirol.ac.at)